



Pf 0072 *Sansevieria pinguicula* BALLY. Von Riviere (Nr. 13613) 11. 10. 1964 als *S. spec. nov.* (Steckling, der 1965 eingegangen ist). Der hat sie von Bally (Nr. B 9386, 12. 10. 1953) aus Kenya (Bura), N. Front. Prov., E. of Garissa. Dann von Marnier, Kap Ferrat 7. 10. 1965 als *S. robusta*, der sie ebenfalls von Bally hat. Der B. G. Heidelberg bekam sie 1960 von Bally (J 29.22). **Typ!**

Brief an Bally vom 22. 7. 1979:“Von der *Sans. pinguicula*, die inzwischen blühte, füge ich ein Dia bei. Interessant war, dass die Blüten den eigenen Pollen nicht annahmen. Die letzten Blüten bestäubte ich dann mit Pollen von *Sans. phillippisiae*-die gleichzeitig blühte-, was sofort zu Fruchtansatz führte (Pf 72xPf 204, Chahinian nannte die Hybride 'Doris Pfennig'). Bei einer Naturhybride aus vermutlich *Sans. intermedia (volkensii)* und *singularis (fischeri)* beobachtete ich gleiches. Halten Sie es für ausgeschlossen, dass die *S. pinguicula* eine Naturhybride ist? Sie kommt ja wohl regional sehr begrenzt vor. Während die von Ihnen beschriebene als auch die bei mir jetzt geblühte Pflanze Blätter nach allen Richtungen hat, erhielt ich von Ihnen vor einigen Jahren ein weiteres gesammeltes Exemplar, das streng zweizeilig wächst (Pf 215). Ich könnte mir vorstellen, dass eine *gracilis*-ähnliche Art und die *Sans. robusta* oder *powellii* die Eltern sind. Welche anderen *Sansevieria*- Arten kommen dort noch vor?“

Brief von Bally, 28. 7. 1979:“..anscheinend gehört *S. pinguicula* zu diesen sich nicht selbstbefruchtenden Arten.

Was die Möglichkeit einer Bestäubung durch eine artfremde *Sansevieria* betrifft, so fand ich am 28. 1. 1971 *S. cf. powellii* in unmittelbarer Nachbarschaft wachsend und gleichzeitig blühend, was photographisch belegt ist, durch Dias auf der gleichen Filmrolle, aufgenommen am gleichen Tag, nämlich am 28. 1. 1971.

Wenn Sie im Herbst kommen, kann ich Ihnen möglicherweise noch ein Exemplar der von mir zuerst gesammelten *S. pinguicula* mitgeben .(Gesammelt am 12. 10. 1953; Typus)

Vielleicht lassen sich diese beiden Exemplare fertil bestäuben, was einwandfrei auf eine selbstständige Art hinweisen würde“.